

**Bezirksausschuss 20
Hadern**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 13.10.2005	Stellungnahme Baureferat:
A)	<p>Der Bezirksausschuss Hadern fordert die Landeshauptstadt München auf, Finanzmittel in der Investitionsliste 1 des Mehrjahresinvestitionsprogrammes (MIP) 2006 - 2010 auszuweisen für:</p> <p>die Realisierung der Umgehungs- spange Blumenau/ Silber- distelstraße, als Entlastung der Blumenauer und Senftenauerstraße bzw. der Neugestaltung des Blumenauer Zentrums</p> <p>Begründung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau der Straße sind mit dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 1548 gegeben. 2. Im Verkehrsentwicklungsplan des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Stadtentwicklungsplanung) ist sie als überörtliche bzw. örtliche Hauptverkehrsstraße mit maßgebender Verbindungsfunktion angegeben. 3. Nachdem die A 99 erst bis 2006 fertig gebaut wird (Aussage des Bundesverkehrsministers), kommt dann auch noch der Verkehr der A 8 hinzu, und das alles durch ein reines Wohngebiet (Senftenauerstraße) gemäß Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt München. 4. Perspektive München (Bericht zur Stadtentwicklung 2000). Hier wird als allgemeines Handlungsziel die Schaffung einer Stadtviertelmitte angestrebt. Dieses ist nur möglich, wenn der Durchgangsverkehr aus der Siedlung genommen wird. 	<p>Der Bau der sog. Silberdistelspange ist aus finanziellen Gründen in absehbarer Zeit nicht möglich. Dies wurde auch durch mehrere Beschlüsse des Bauausschusses bestätigt.</p> <p>Eine Anmeldung zum MIP 2006 – 2010 ist daher nicht erfolgt.</p>
B)	den Ausbau der in Hadern befindlichen Lichtzeitanlagen	Das Kreisverwaltungsreferat hat am 27.02.02 hierzu wie folgt Stellung genommen:

**Bezirksausschuss 20
Hadern**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 13.10.2005	Stellungnahme Baureferat:
	<p>mit Signalgebern und Bodenindikatoren für Sehbehinderte. Als erstes wurde an die Kreuzungen Blumenauer-/Terofalstr. bzw. Guardini-/Karl-Witthalm-Str. gedacht</p>	<ul style="list-style-type: none"> - An der Lichtzeichenanlage Blumenauer-/Terofalstr. sind taktile Zusatzeinrichtungen für Blinde (ZEB) vorhanden. Eine weitere Hochrüstung mit akustischen ZEB ist von Seiten des KVR nicht vorgesehen. - Das KVR wird mit dem Bayerischen Blindenbund eine Prioritätenliste über die Nachrüstung von ZEB an Lichtsignalanlagen aufstellen. - Die Lichtzeichenanlage Guardini-/Karl-Witthalm-Str. wird 2006/2007 ausgetauscht und in diesem Zuge mit ZEB's nachgerüstet.
D)	<p>Vervollständigung der Lärmschutzwände der A 96 (Lindauer Autobahn) von der Stadtgrenze bis zur Fürstenrieder Straße</p>	<p>Baulastträger und somit zuständig für den Lärmschutz an Straßen ist im angesprochenen Bereich der BAB A 96 die Autobahndirektion Südbayern. Diese hat auf wiederholte Anfrage darauf hingewiesen, dass die Lärmsanierung an Autobahnen im Stadtbereich abgeschlossen sei und zukünftiger Lärmschutz nur im Zusammenhang mit wesentlichen Änderungen nach der Bundesimmissionsschutz-verordnung realisiert wird.</p> <p>Die LHM kann hier auf freiwilliger Basis keine Finanzmittel bereitstellen, da sie sonst aus Gleichbehandlungsgründen an allen 7 in München endenden Autobahnästen Lärmschutzmaßnahmen einrichten müsste. Dies ist bei der derzeitigen Finanzlage der Stadt in absehbarer Zukunft nicht möglich.</p>
b)	<p>Für die Projekte dorfkernähnliche Gestaltung der Großhaderner Straße zwischen Würmtal- und Gräfelfinger Straße ist Planungssicherheit herzustellen</p>	<p>Die Realisierung des Projektes im Straßenabschnitt zwischen Würmtalstraße und Gräfelfinger Straße ist wegen der Dringlichkeit zahlreicher anderer Maßnahmen in naher Zukunft nicht absehbar.</p>

**Bezirksausschuss 20
Hadern**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 13.10.2005	Stellungnahme Baureferat:
c)	Für das Projekt Neugestaltung des Blumenauer Zentrums ist Planungssicherheit herzustellen.	Die Maßnahme steht nachrangig in Abhängigkeit vom Bau der Umgehungsspange Blumenau („Silberdistelspange“). (vergleiche Buchst. A)
d) und 12	Für das Projekt Neugestaltung des Hönigschmidplatzes ist Planungssicherheit herzustellen. Begründung zu 12. (Hönigschmidplatz) Spätestens in der „Platzstudie“ des Planungsreferates Anfang der 90er Jahre wurde ein dringender Bedarf für den Umbau des Hönigschmidplatzes zu einem Stadtquartierzentrum dokumentiert und danach immer wieder in Anträgen vom BA 20 gefordert. Erneut bitten wir, Mittel für eine Fußgänger freundliche Umgestaltung des Areals in das MIP einzustellen.	Aufgrund der finanziellen Lage der Stadt ist die Maßnahme kein vorrangiges Planungsziel. Angesichts des guten Straßenzustandes kann der Antrag hinsichtlich einer weiter gehenden Verkehrs- beruhigung derzeit nicht befürwortet werden.

**Bezirksausschuss 20
Hadern**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 13.10.2005	Stellungnahme Baureferat:
10	<p>Der BA 20 fordert die LH München auf, Finanzmittel in die Investitionsliste 1 für folgende Projekte einzustellen:</p> <p>Beginn des Tunnelausbaus am Luise-Kiesselbach-Platz</p> <p>Begründung zu 10. (Tunnel Luise-Kiesselbach-Platz)</p> <p>Die prognostizierte Erhöhung des Verkehrsaufkommens auf der A 96 nach Verbindung mit der A 99 wird massive steigende Lärm- und Abgasbelastungen für die Haderner Bevölkerung und, bei Staus auf der A 96, weiter zunehmenden Schleichverkehr in den Haderner Wohnvierteln mit sich bringen. Dieser nicht hinnehmbare Zustand muss von Seiten der Stadt durch den sofortigen Bau des Tunnels am Luise-Kiesselbach-Platz entschärft werden.</p>	<p>Aufgrund der angespannten Finanzlage ist die Maßnahme mit einer Startrate für den eigentlichen Tunnelbau ab 2009 vorgesehen. Mittel für die weiteren Planungen und vorlaufende Maßnahmen sind im Investitionszeitraum 2006 – 2010 ebenfalls angemeldet.</p>
16	<p>Für das Projekt</p> <p>Dorfkernerweiterung Großhadern nach Norden (Großhaderner Straße zwischen Würmtal- und Gräfelinger Straße)</p> <p>ist Planungssicherheit herzustellen.</p>	<p>Die Realisierung des Projektes im Straßenabschnitt zwischen Würmtalstraße und Gräfelinger Straße ist wegen der Dringlichkeit zahlreicher anderer Maßnahmen in naher Zukunft nicht absehbar.</p>